

The Reul Academy am Donnerstag, 29. März Die Entwicklung des Jazz der 40er und 50er Jahre

■ St.Vith

Hans Reul, Musikmoderator des Jazz-Time im BRF, wird die Zuhörer am Donnerstag, dem 29. März um 20 Uhr, im Triangel St.Vith im Rahmen von »The Reul Academy« in jazzige Musikwelten entführen. Rhonny Ventat (Saxophon) und Philippe Reul (Keyboard) werden diese Zeitreise musikalisch untermalen.

Zusammen bieten die drei gleichermaßen unterhaltsame wie erkenntnisreiche Erzählungen und Interpretationen zur Kultur und gesellschaftlichen Bedeutung des Jazz.

Zunächst unbemerkt von der



Philippe Reul

Öffentlichkeit entstand im Untergrund ein neuer Stil, der den Wandel zum modernen Jazz markiert: Anfang der 1940er Jahre entwickelten Charlie Parker, Dizzy Gillespie, Thelonious Monk und andere in New York den Bebop. Harmonisch ungewohnt und technisch schwierig, entfachte er viele Kontroversen und regte zu Weiterentwicklungen an.

Zwei davon bestimmten parallel die Jazzentwicklung der 1950er Jahre: Der Eastcoast Jazz oder Hardbop (Art Blakey, Sonny Rollins) und der Westcoast oder Cool Jazz (Miles Davis, Gerry Mulligan). Auch der mit dem letzteren verwandte Latin Jazz (Antonio Carlos Jobim, Stan Getz) entsteht um diese Zeit.

Weiter geht es mit der Reul Academy am 12. April (Von den 60er Jahren bis heute) um 20 Uhr im Triangel. Eingeladen sind alle Jazz-Liebhaber und die, die es noch werden wollen...

Infos & Karten unter der Rufnummer 080/44 03 20 oder 080/34 92 88 sowie unter www.arsvitha.be.

Zum Tag des offenen Kinos

Radio 700 sendet live vom Vogelsang-Gelände

■ Bütgenbach

Am Sonntag, 18. März, öffnet auf dem Gelände der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang ein Kino im einzigartigen 50er Jahre Stil seine Tore.

Zwischen 13 und 15 Uhr sendet Radio 700 aus Bütgenbach aus diesem Anlass live vom ehemaligen belgischen Truppenübungsplatz und berichtet von den Informationsständen.

Es werden auch einige Interviewgäste erwartet, die im Rahmen des Tags der offenen Türen das Kino der Bevölkerung vorstellen.

Jede Menge wissenswerte Informationen über die Entstehung des Kinos und die Lage auf Vogelsang versprechen einen authentischen Blick in

dessen wechselvolle Geschichte. »Vogelsang ist ein Teil der belgisch-deutschen Geschichte, die nicht in allen Zeiten harmonievoll war. Die gemeinsame Aufarbeitung der Vergangenheit und die Gestaltung der Zukunft wollen wir als grenzüberschreitendes Radio-Programm betonen und unterstützen«, so Bernd Blees, Präsident der VoG Privater Rundfunk in Ostbelgien, dem Trägerverein von Radio 700.

Radio 700 sendet in der belgischen und deutschen Eifel auf UKW 90,1 MHz und im Süden der DG, dem Ourtal und in Nord-Luxemburg auf UKW 101,7 MHz. Europaweit wird das Programm auf Kurzwelle 6005 kHz sowie weltweit im Internet unter www.radio700.eu ausgestrahlt.

Großes Finale des Rednerwettstreits heute Abend im Kino Scala ab 19.30 Uhr

Rhetorika: Stunde der Wahrheit für sieben Redner

■ Büllingen

Im Kino Scala Büllingen schlägt heute Abend die Stunde der Wahrheit für die sieben Finalisten des Rednerwettstreits Rhetorika. Um 19.30 Uhr beginnt das große Finale.

Sieben Kandidaten und zwei Ersatzkandidaten haben sich für die letzte Runde des Rednerwettstreits qualifiziert. Veranstalter ist die Jugendorganisation Jukutu.

Ihre rednerischen Fähigkeiten werden durch eine sechsköpfige Jury beurteilt. Dieser gehören Unterrichtsminister Oliver Paasch, COK-Präsidentin Madeleine Grosch, Schauspieler Raphael Grosch, ING-Regionaldirektor Marc Klüttgens, Paul Rom, Geschäftsführer der Rom AG, und BRF-Chefredakteur Rudi Schröder an. Schon seit Anfang des Jahres bereiten die Schüler und Schülerinnen sich intensiv auf das Finale vor. Sie hoffen natürlich auch auf die Unterstützung ihrer Familien und ihrer Freunde. Einlass in das Kino Scala ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Nachfolgend seien die Finalisten und die Ersatzkandidaten kurz vorgestellt:

■ Lora Allmanns, Pater-Damian-Schule: »Vor zwei Jahren bin ich durch einen Zeitungsartikel auf Rhetorika aufmerksam geworden. Damals haben ein Klassenkamerad und ich beschlossen, uns anzumelden. Mir hat es schon immer Spaß gemacht, vor anderen Menschen zu reden und meine Meinung auszudrücken. Rhetorika gibt mir außerdem die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen im Bereich des Argumentierens zu machen.«

■ Federico Bley, Pater-Damian-Schule: »Es ist interessant zu sehen, wie man vor Publikum ankommt und wie man sich selbst verkaufen kann. Wenn jemand eine Rede vor mir hält, kritisiere ich die Per-



Sieben Finalisten und zwei Reservekandidaten konnten sich für die letzte Runde der Rhetorika qualifizieren.

son gerne und ziehe für mich Schlüsse, was gut ankommt und was weniger. Allerdings bringt die ausführlichste Kritik nichts, wenn man sich nicht traut, sie in der eigenen Praxis zu beherzigen. Die Rhetorika sehe ich als Möglichkeit, mich selbst in diesem Sinne zu verbessern und eigene Erfahrungen zu sammeln.«

■ Stefan Braun, Robert-Schuman-Institut: »Ich bin Mitglied einer Partei. Politik ist eine Sache, die mich schon sehr früh interessiert hat und ich möchte später gerne in diesem Bereich arbeiten. Alle zwei Wochen bereite ich für den BRF den Radiobeitrag 'Games und Co.' vor, spreche ihn ein und erledige die Schneidearbeiten. Seit Mai 2011 begleite ich das Team der BRF-Fernsehsendung 'Also Ehrlich' und erledige dort kleinere Aufgaben, wie z.B. das Studio aufbauen. Ich

nehme an der Rhetorika teil, weil die Rhetorik ein grundlegender Punkt vieler meiner Hobbys und meiner Zukunftspläne ist.«

■ Eric Dupont, Pater-Damian-Schule: »Ich rede sehr gerne und dachte, dass ich durch die Teilnahme an der Rhetorika weitere Tricks und Tipps für das Reden vor Publikum bekommen könnte. Ich denke ebenfalls, dass die Rhetorika einen jeden weiterbringt und man nur dazu lernen kann. Außerdem haben mir einige Personen in meinem Umfeld empfohlen, einfach mal daran teilzunehmen, denn es sei bestimmt etwas, was mich interessieren könnte. Und das tut es.«

■ Nicolai Gehlen, Pater-Damian-Schule: »Ich bin eigentlich kein großer Redner, doch es fasziniert mich, wie man Leute durch gute Reden vollkommen

mitreißen, überzeugen und begeistern kann. Genau das möchte ich auch bei der Rhetorika lernen.«

■ Dennis Heck, Bischöfliches Institut Büllingen: »Ich nehme an der Rhetorika teil, weil ich gerne vor anderen Menschen rede, und diese von meinen Ansichten überzeugen will. Zudem halte ich gerne Vorträge und unterhalte mich gerne mit anderen Menschen über politische und wirtschaftliche Themen. Ein weiterer Ansporn war der Wille, Erfahrung zu sammeln und meine rhetorischen Fähigkeiten auszubauen.«

■ Christina Ortman, Pater-Damian-Schule: »Ich rede generell sehr gerne vor Leuten, und da wir eine solche Chance geboten bekommen, sollte man sie auch ergreifen. Vor Leuten zu reden ist eine wichtige Erfahrung, aus der man nur lernen kann. Auch für den späteren Berufsweg kann es nützlich sein, wenn man Erfahrung im Reden hat.«

Neben den sieben Finalisten gibt es zwei Reservekandidaten:

■ Max Munnix, Pater-Damian-Schule: »Ich nehme an Rhetorika teil, da mich die Kunst des Redens schon immer fasziniert hat. Darüber hinaus sehe ich hierin eine große Chance, meinen Horizont zu erweitern und viele interessante Dinge zu lernen. Es ist in allen Lebensbereichen von Vorteil sich klar und verständlich ausdrücken zu können. Vor allem mit meinen späteren Berufswünschen, Journalismus oder Politik, lässt sich Rhetorika gut in Einklang bringen.«

■ Catherine Vassen, Pater-Damian-Schule: »Ich nehme teil, weil das auf jeden Fall eine gute Erfahrung ist, bei der man nichts verlieren, sondern nur dazulernen kann. Hier lerne ich mich sicherer zu fühlen, wenn ich rede.«

④ Weitere Informationen zur Rhetorika 2012 unter www.rhetorika-dg.be.



Zusatzvorstellung der Passionsspiele

Aufgrund der großen Nachfrage nach Eintrittskarten haben das Team und die Spieler der Passionsspiele 2012 beschlossen, eine Zusatzvorstellung anzubieten, und zwar am Samstag, dem 31. März um 13 Uhr im Triangel St. Vith. Es gibt zwei Vorverkaufsstellen, die unterschiedliche Sitzreihen anbieten. Eine ist im Triangel

selbst über die Seite www.triangel.com oder telefonisch unter 080/44 03 20. Die andere Möglichkeit, Karten zu erwerben, ist bei Team-Mitglied Ingrid Krämer-Born, Tel. 080/51 15 99 oder oder per Email über karten@passio.be. Weitere Infos unter www.passio.be/karten/karten.html.

Die Rhetorika 2012 am 17. März im Kino Scala in Büllingen organisiert von Jugend & Gesundheit mit freundlicher Unterstützung von:

Nächster Termin am Montag, dem 26. März

Juristische Beratung für Frauen

■ Büllingen

Die Frauenliga bietet am Montag, dem 26. März, eine juristische Beratung für Frauen in Büllingen an. Das Angebot richtet sich an alle, die Fragen haben zu Scheidung, Tren-

nung, Prozedur und Anwälten, ehelicher Gewalt, Alimenten, Besuchs- und Aufsichtsrecht, Großeltern, Kindergeld, Krankenversicherung, Rente, Steuern nach der Scheidung. Während der juristischen Beratung, die für alle zugänglich ist,

steht eine Rechtsanwältin zur Verfügung, die die Ratsuchenden anhört, sie informiert und ihnen Rat für weitere Schritte gibt. Die Teilnahme kostet 7,50 Euro bzw. 2,50 Euro für Mitglieder. Anmeldung unter Tel. 087/55 54 18.

Alteisen gestohlen Einbruch in Wertstoffhof

■ Bütgenbach

Unbekannte haben in der Nacht zum Donnerstag einen Einbruch in den Wertstoffhof der Gemeinde Bütgenbach in der Warchestraße verübt. Sie verschafften sich Zugang zum Gelände und entwendeten Alteisen, defekte Elektrogeräte sowie Autobatterien. Die Tat ereignete sich zwischen Mittwochabend, 18 Uhr, und Donnerstagmorgen, 9.30 Uhr.

Am 31. März Frühlingsklänge von Musica Nova

■ Auel

Die Fanfare Musica Nova lädt am Samstag, dem 31. März, zu ihrem diesjährigen Frühjahrskonzert ein.

Die Musiker stehen unter der Leitung von Sébastien Lemaire. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr im Saal Eintracht in Auel.

Auf dem Programm stehen eine Reihe von Kompositionen, die die Zuhörer auf die bevorstehende wärmere Jahreszeit einstimmen werden.